



Hattersheim am Main, 21. Januar 2019

## Presseinformation

### **Geschichtsverein plant Veranstaltung zur Sarotti-Unternehmensgeschichte**

Der Hattersheimer Geschichtsvereins 1985 e.V. lädt für Freitag, 15. März 2019 zu einer interessanten Veranstaltung unter der Überschrift „Wege in die Fremde – Willkommen in Hattersheim. Gastarbeiter/innen in der Sarotti-Schokoladenfabrik“ ein. Gemeinsam mit dem Stadtteilbüro der HaWoBau und der Stadt wird an diesem Themenabend die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung in den 1960er Jahren in Hattersheim beleuchtet.

Der Arbeitskräftebedarf der Hattersheimer Industrieunternehmen ließ die Bevölkerung in den Wirtschaftswunder-Jahren rasch ansteigen. Denn die Stadt war für die ersten Gastarbeiter in den 1960er Jahren zur zweiten Heimat geworden. Grundlage dafür waren die Anwerbeabkommen, die von der BRD 1955 mit Italien und in den 1960er Jahren zuerst mit Griechenland und Spanien, dann mit der Türkei, mit Marokko, Portugal, Tunesien und schließlich 1968 mit Jugoslawien geschlossen wurden.

Die Plakatausstellung „Wege in die Fremde“, die um 17 Uhr im Südringtreff, Südring 16, eröffnet wird, bildet den Auftakt zu einem Einführungsreferat, das um 18 Uhr anhand verschiedener Ausgaben der Sarotti-Werkzeitung illustriert, wie sich die Unternehmensleitung um die Integration der Gastarbeiter/innen in der Schokoladenfabrik bemühte. Im Anschluss sollen bei einer Podiumsdiskussion ehemalige Werksangehörige zu Wort kommen und über ihre Erfahrungen berichten.

1962 kamen die ersten Gastarbeiter/innen zu Sarotti. Schnell nahm die Zahl der „ausländischen Sarottiner“ zu, sodass beispielsweise 1962 ein Übergangwohnheim für türkische Arbeiterinnen in der Nähe des Eisernen Stegs gebaut wurde.

### **Zeitzeugen gesucht:**

Der Geschichtsverein sucht für die Veranstaltung im März, aber auch zur Vorbereitung seiner Dauerausstellung im zukünftigen Stadtmuseum Bürgerinnen und Bürger, die etwas über ihre Arbeits-Lebensläufe und die Zeit bei Sarotti in den 1960er Jahren berichten können. Das können Mitarbeiter/innen sein, die als Gastarbeiter/innen zu Sarotti gekommen waren. Aber auch Werksangehörige, die „die Neuen“ auf ihrem Weg in der „Hattersheimer Fremde“ begleiteten, sind bei der Veranstaltung mit ihren Erlebnissen herzlich willkommen.

Sehr gerne können sich Zeitzeugen bei der stellvertretenden Vorsitzenden des Geschichtsvereins, Ulrike Milas-Quirin, unter 06190 73128 oder [info@hattersheimer-geschichtsverein.de](mailto:info@hattersheimer-geschichtsverein.de) melden, um über ihre Erfahrungen zu berichten und ihre Geschichte dokumentieren zu lassen.

Veranstaltungsfaltblätter zum Winterprogramm der Route der Industriekultur der KulturRegion FrankfurtRheinMain liegen in allen Verwaltungsstellen aus.

### **Geschäftsadresse**

Im Nassauer Hof 1, 65795 Hattersheim am Main  
Tel: 06190 73128 / [www.hattersheimer-geschichtsverein.de](http://www.hattersheimer-geschichtsverein.de)  
E-Mail: [info@hattersheimer-geschichtsverein.de](mailto:info@hattersheimer-geschichtsverein.de)

### **Bankverbindung**

Tanus-Sparkasse Hattersheim, DE59 5125000000 03010635